



Das vorliegende Schutz- und Gottesdienstkonzept der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Zürich Cramerstrasse wurde von Pastor, Gemeindeleitung und Gemeindeausschuss erstellt. Änderungen sind vorbehalten und werden kommuniziert.

Für dieses Konzept zeichnen verantwortlich:

Pastor Roland Dell'mour

Gemeindeleiterin Gabrielle Ballmer

Inhalt

Schutzkonzept Crami	2
Schutz besonders gefährdeter Personen	2
COVID-19 erkrankte Personen	2
Informationskonzept.....	2
Eingangskontrolle	2
Wechsel der Räumlichkeiten / Verlassen des Gebäudes	3
Distanzregeln	5
Hygienemassnahmen.....	6
Sitzordnung im Gottesdienstraum	6
Management	6
Gottesdienstkonzept.....	6
Sabbatgestaltung	6
Freitag.....	6
Sabbat (Samstag)	6
Sabbatschule.....	7
Predigtstunde	7
Kinderdienste.....	7
Abendmahl.....	8
Englischsprachige Geschwister	8



Schutzkonzept Crami

Seit 06. Juni ist die Gemeinde Zürich I Cramerstrasse wieder für Veranstaltungen geöffnet. Das vorliegende Konzept folgt dem Rahmenschutzkonzept zur Wiederaufnahme von Gottesdiensten und religiösen Zusammenkünften BAG¹ und dem im Oktober aktualisierten Corona-Schutzkonzept des Verband freikirchen.ch (VFG).²

Dieses Schutzkonzept wird in der jeweils aktuellen Version auf der Homepage veröffentlicht und alle Mitglieder wurden über die Kernpunkte per Email in Kenntnis gesetzt.

Schutz besonders gefährdeter Personen

Für Personen, die aufgrund von COVID-19 den Gottesdienst nicht besuchen können oder wollen, wird dieser via «Zoom» live übertragen. Auch das Bibelstudium am Freitagabend via «Zoom» wird beibehalten.

COVID-19 erkrankte Personen

Um die Epidemie einzudämmen, müssen die Übertragungsketten unterbrochen werden. Dafür muss jede neu angesteckte Person erkannt, isoliert und ihre engen Kontakte ausfindig gemacht werden. Auch eine Person mit leichten Symptomen wird getestet und bei positivem Resultat isoliert.

Eine Person, die am Corona Virus erkrankt ist, muss sich **isolieren**. Das bedeutet, dass sie jeglichen Kontakt mit anderen Personen vermeiden sollte. Wenn der Test positiv ist, veranlasst die zuständige kantonale Stelle das Contact Tracing.³

Eine Person, die mit einer am neuen Corona Virus erkrankten Person in engem Kontakt stand, muss in Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle in **Quarantäne**. Ein erhebliches Ansteckungsrisiko besteht, wenn die Distanz von 1,5 Metern während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten wurde. Durch die Quarantäne-Massnahmen soll vermieden werden, dass sich unwissentlich weitere Personen anstecken. So werden Übertragungsketten unterbrochen.⁴

Für das Vorgehen bei Ansteckungen mit Covid-19 im Rahmen einer freikirchlichen Veranstaltung gibt es ein Merkblatt.⁵

Informationskonzept

Das Informationsmaterial des BAG ist prominent angebracht und es wird mündlich darauf hingewiesen.

Eingangskontrolle

Eingang und Ausgang sind getrennt. Abstandshalter und Kanalisierungsmassnahmen ermöglichen ein gestaffeltes Eintreten ins Gebäude und Verlassen desjenigen. Der Begrüssungsdienst hält sich für die Dauer des Gottesdienstes im Foyer auf (zumindest eine Person).

¹ Siehe https://www.adventisten.ch/fileadmin/adventisten.ch/files/bilder/01_home/200520_Rahmenschutzkonzept-religioese-Gemeinschaften.pdf.

² Siehe <https://freikirchen.ch/corona-schutzkonzept-fuer-freikirchen/>.

³ Siehe <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/isolation-und-guarantaene.html#-1166878863>.

⁴ Siehe <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/isolation-und-guarantaene.html#-1166878863>.

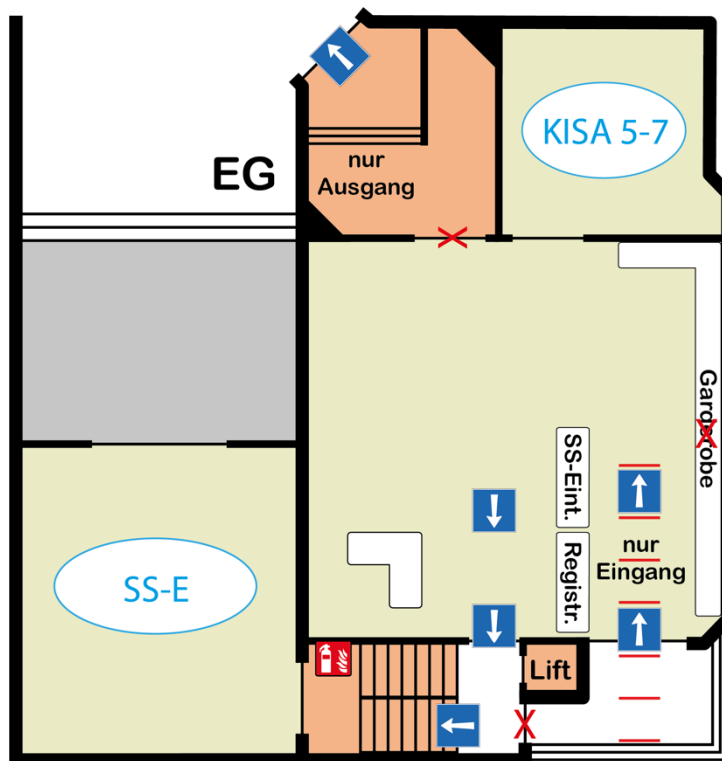
⁵ <https://freikirchen.ch/wp-content/uploads/2020/06/Merkblatt-Covid-19-Vorgehen-bei-Ansteckungen-mit-Covid-19-im-Rahmen-einer-Freikirche.pdf>

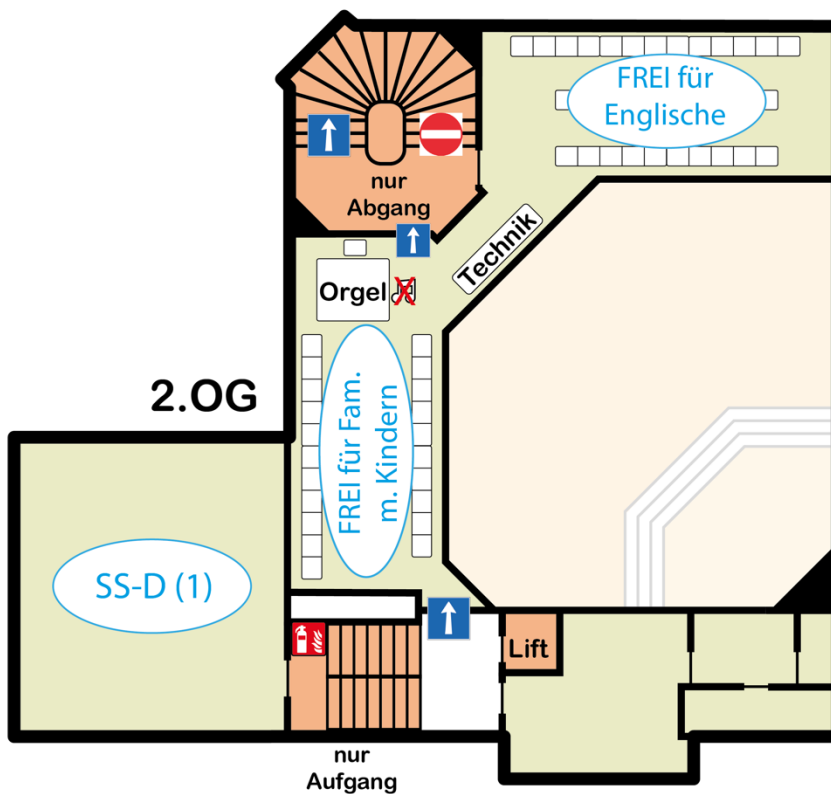
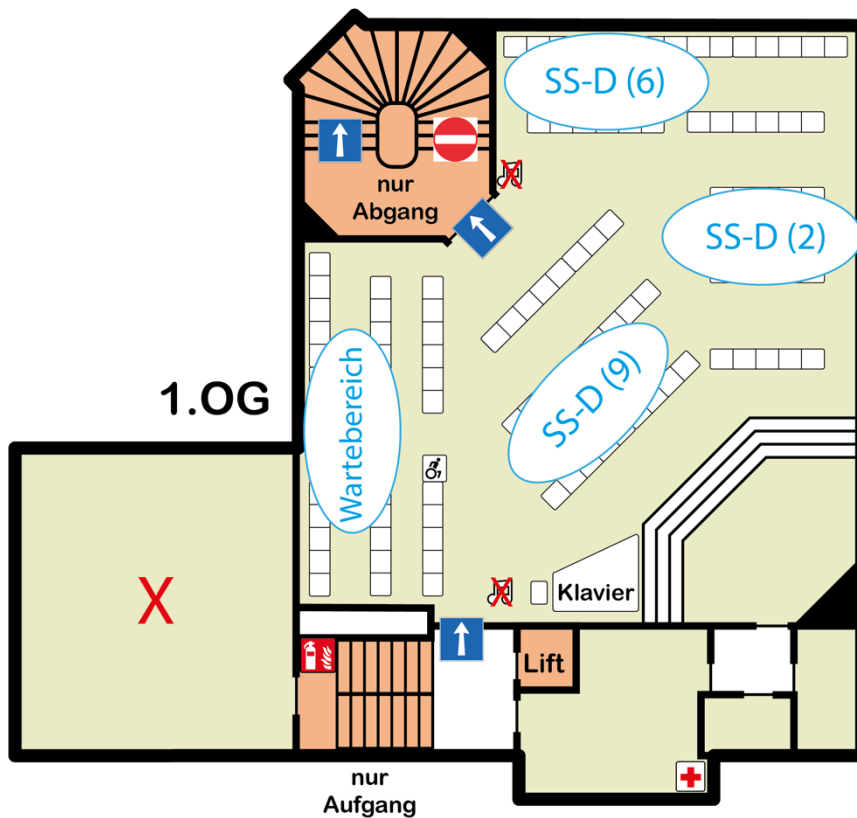


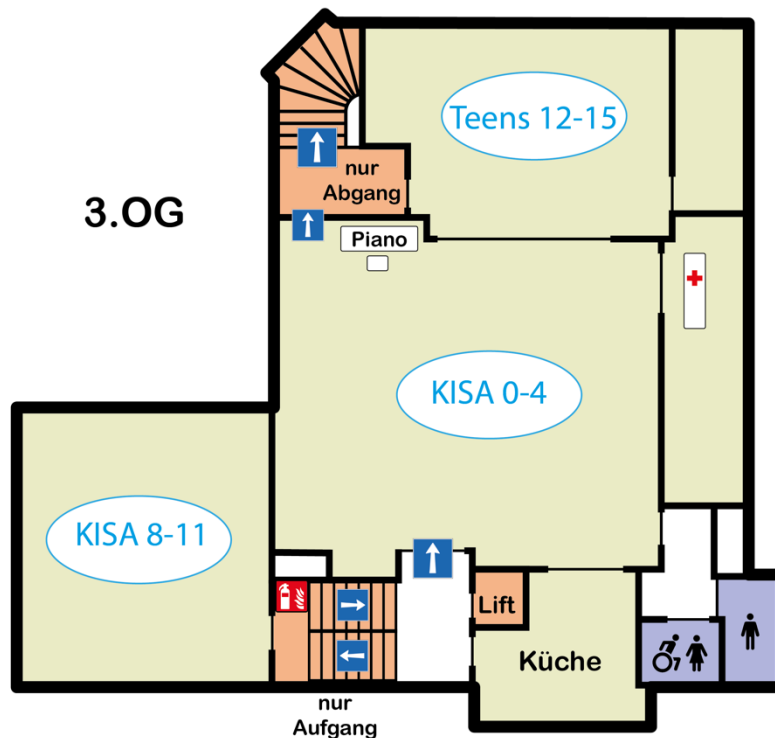
1. Alle Besucher betreten das Gebäude über die geöffnete und fixierte grosse Eingangstür (strassenseitiger Eingang).
2. Am Eingang steht eine Hygienestation, um es Gottesdienstbesuchern zu ermöglichen sich bei Eintritt die Hände zu desinfizieren. Es stehen Masken zur Verfügung.
3. Zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten werden direkt am Eingang Kontaktdaten aller Besucher aufgenommen. Bei Gemeindegliedern ist dies der Name, im Fall von Gästen auch Telefonnummer, Email oder Adresse. Die gesammelten – schützenswerten – Daten werden 14 Tage später gelöscht.
4. Wer die Sabbatschule besuchen möchte ist gebeten, sich in eine Gruppe einzutragen. Auf diese Weise wird das Überschreiten der maximal zulässigen Anzahl an Personen in den jeweiligen Räumen vermieden.
5. Das Foyer ist nur Durchgangsbereich. Jacken und Taschen werden in den Gottesdienstraum mitgenommen.

Wechsel der Räumlichkeiten / Verlassen des Gebäudes

Das kleine Treppenhaus dient ausschliesslich als Aufgang, das grosse Treppenhaus ausschliesslich als Abgang für Personen. Nach der Predigtstunde verlassen die Gottesdienstbesucher den grossen Saal in das grosse Treppenhaus und verlassen das Gebäude über den Innenhof.







Distanzregeln

Grundsätzlich gilt vom Kanton, sowie vom Verband der Freikirchen folgende Vorgabe zur Wahrung des Abstands zwischen Personen(-gruppen) aus unterschiedlichen Haushalten;

- 1.5 Meter Abstand muss bei Bewegungen im Haus sichergestellt sein.
- Während der Veranstaltung muss mind. ein Stuhl Abstand innerhalb einer Stuhlreihe gehalten werden
- Zwischen den Stuhlreihen (Stuhllehne zu Stuhllehne) muss mind. 1 Meter Abstand gewährleistet sein.

Da die Einhaltung von 1,5 Metern Abstand zwischen Personen(gruppen) aus unterschiedlichen Haushalten im Gebäude der Cramerstrasse nicht gewährleistet werden kann, gilt ab sofort Maskenpflicht bei Bewegung im Haus. Dies betrifft im Besonderen folgende Situationen:

- Betreten und Verlassen des Gebäudes
- Wechsel zwischen Sabbatschule und Predigt
- Aufenthalt im Foyer, auf den Toiletten, im Treppenhaus
- 'Zusammenstehen' nach dem Gottesdienst im Saal

Solange im Gottesdienstsaal (während Sabbatschule und Predigt), sowie in den Sabbatschul-Klassenräumen ein Abstand von mind. einem Stuhl zwischen Haushalten sichergestellt ist, können die Masken abgenommen werden sobald man seinen Platz eingenommen hat.

- Wo und wann immer das nicht möglich ist, sollten auch während des Gottesdienstes Masken getragen werden.
- Die Besucher sind gebeten eigenverantwortlich zu handeln.
- Im Bedarfsfall ist die Gottesdienstleitung gebeten, darauf hinzuweisen (in den Bereichen des Saales, die überfüllt sind) Masken anzulegen.

SCHUTZKONZEPT und GOTTESDIENST

Zürich Cramerstrasse

Stand: 08. Oktober 2020



Ausgenommen von der Distanzregelung sind Mitglieder desselben Haushalts und Kinder im Schulalter (jeweils untereinander). Kinder bis zum Alter von 12 Jahren müssen keine Masken tragen.

Hygienemassnahmen

Hände schütteln wird unterlassen, in die Armbeuge gehustet und das regelmässige, gründliche Händewaschen empfohlen. Die Flächenreinigung wird intensiviert und Kontaktpunkte wie Türen und Toiletten regelmässig desinfiziert. Auf das Lüften der Räumlichkeiten wird grossen Wert gelegt. Als Massnahme gilt regelmässiger Luftaustausch von 10 Min. jeweils vor der Sabbatschule, zwischen Sabbatschule und Gottesdienst, sowie im Anschluss an den Gottesdienst.

Sitzordnung im Gottesdienstraum

Die Sitzreihen werden so besetzt, dass mindestens ein Sitz zwischen Einzelpersonen sowie zu Gruppen von Familien und Personen des gleichen Haushalts leer bleibt. Die Stühle sind in Reihen mit einem Mindestabstand von einem Meter (Rückenlehne zu Rückenlehne) zwischen den Reihen aufgestellt.

Um eine möglichst gute Verfolgung der Infektionsketten zu ermöglichen wird in jeder Veranstaltung ein Foto gemacht. Im Fall einer Erkrankung werden alle Personen im Umkreis von 5 Metern des/der Infizierten informiert.

Management

Für die Einhaltung des Schutzkonzeptes ist Pastor Roland Dell'mour als Schutzkonzeptbeauftragter zuständig. Bei jedem Gottesdienst wird ein Verantwortlicher vor Ort benannt.

Gottesdienstkonzept

Sabbatgestaltung

Freitag

Zeit	Ort	Aktivität
19.00 – 20.00	Zoom	Sabbatschule

Sabbat (Samstag)

Zeit	Ort	Aktivität
09.30 – 10.20	Grosser Saal, Klassenzimmer (2. OG)	Sabbatschul-Klassen Deutsch
	Wintergarten	Sabbatschule Englisch
	Kleiner Saal (3. OG)	Kindersabbatschule 0-4
	Sitzungszimmer (EG)	Kindersabbatschule 5-7
	Klassenzimmer (3. OG)	Kindersabbatschule 8-11
	Teens Raum (3. OG)	Sabbatschule 12-15
10.35 – 11.45	Grosser Saal	Predigtstunde inkl. Zoom Übertragung
	Empore links	Predigtstunde, Bereich für Eltern & Kinder
	Empore rechts	Predigtstunde, Bereich für englischsprachige Personen
	Kleiner Saal (3. OG)	Gelegentlich (nach Plan) Englisch-sprachige Predigtstunde



Sabbatschule

Es findet am Freitagabend von 19:00 – 20:00 ein Sabbatschulgespräch über «Zoom» statt. Die Meeting-ID lautet 505 429 2215, das Passwort kann bei Pastor R. Dell'mour unter der Nummer 076 382 38 01 erfragt werden.

Für die Sabbatschule in der Crami am Sabbat Vormittag sind die Gottesdienstbesucher gebeten, sich am Eingang zu registrieren, um eine gleichmässige Aufteilung zu gewährleisten. Die Sabbatschule beginnt direkt in den Gruppen um 09:30. Es werden im grossen Saal zwei (oder bei Bedarf drei) Kreise mit je ca. 15 Stühlen vorhanden sein, in der Mitte ein Stuhl mit der Nummer der Klasse ersichtlich und Körbchen für die Kollekte. Im Klassenzimmer (2.OG) gibt es ebenso einen Stuhlkreis für maximal 12 Teilnehmer. Die englische Sabbatschul-Klasse trifft sich im Wintergarten. Derzeit findet keine französische Sabbatschulgruppe statt.

Predigtstunde

Seit 05. September haben wir wieder den gewohnten Gottesdienstablauf. Auf den Lobpreisteil wird aktuell noch verzichtet, jedoch beginnen wir schrittweise wieder gemeinsam zu singen. Dabei wird auf Massnahmen in Relation zur Intensität zurückgegriffen: Abstand, gute Durchlüftung, ggf. das Tragen von Masken während der Lieder.

Die Kollekte wird vom Saaldienst eingesammelt, dabei tragen die beteiligten Personen Masken. Ggf. nach einem Gebet werden die Sammelbehälter dem Moderator / der Moderatorin übergeben, der / die sie auf einen freien Stuhl auf dem Podium legt.

Kinderdienste

Seit 05. September findet die Kindersabbatschule wieder in allen Gruppen statt. Es gelten die Regelungen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, wie auch der Leitfaden für Kindergottesdienste des VFG.⁶ Das bedeutet

- Es gilt die Abstandsregel (1.5m) zwischen Erwachsenen, wie auch zwischen Erwachsenen und Kindern.
- Die Hände werden bei Ankunft gründlich mit Seife gewaschen und ebenfalls am Schluss der Lektion.
- Der Raum wird gut durchlüftet, die Kinder sollen entsprechend bekleidet erscheinen.
- Es findet kein gemeinsamer Znüni statt, es kann aber etwas mitgegeben werden.
- Die Kinder der Schatzkisten- und 4you-Gruppe nehmen ihre eigenen Bibeln sowie Stifte mit.

Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, sind die KISA Gruppen in den folgenden Räumen untergebracht:

1. Guckmal! (0-4 Jährige) NEU im kleinen Saal im 3. OG
2. ERzählt (5-7 Jährige) NEU im Sitzungsraum im EG
3. Schatzkiste (8-11 Jährige) wie gewohnt oberstes Klassenzimmer im 3. OG
4. 4you (12-15 Jährige) in ihrem Teens Raum im 3. OG

Der Sitzungsraum (EG) steht bis Ende des Jahres für die 5-7-jährigen zur Verfügung, da der KISA Raum (UG) derzeit als Werkstatt zur Restaurierung der Stühle benutzt wird. Die 0-4-jährigen und ihre Eltern können während der Predigtstunde den Teens Raum nutzen.

⁶ Siehe <https://freikirchen.ch/corona-schutzkonzept-fuer-freikirchen/>.



Abendmahl

Abendmahl wird ohne Fusswaschung durchgeführt. 4 DiakonInnen und 2 Älteste sitzen während der Abendmahlspredigt in den vordersten Stuhlreihen und ziehen Masken und weisse Handschuhe am Platz an, sobald sie vom Pastor zum Dienst aufgefordert werden. Älteste, DiakonInnen und Pastor finden sich hinter dem Abendmahlstisch in entsprechendem Abstand zueinander ein. Das Brot wird vor dem Gottesdienst gebrochen – wobei im speziellen auf Hygiene geachtet wird. (Mit Ausnahme eines symbolischen Stücks, das auf einem separaten Teller platziert wird, um im Rahmen der Abendmahlshandlung gebrochen zu werden) DiakonInnen und Älteste teilen das Brot aus (die Teilnehmer werden jeweils mit einem Stück Brot bedient). Das Austeilen (und Einsammeln) der Kelche geschieht regulär (die Teilnehmer bedienen sich jeweils selbst vom Tablett einer diensthabenden Person.)

Englischsprachige Geschwister

Die englischsprachige Sabbatschule findet im Wintergarten statt. Wenn die englischsprachigen Geschwister einen separaten Predigtgottesdienst durchführen wollen, steht ihnen der kleine Saal dafür zur Verfügung. Die englisch-sprachigen Besucher sind gebeten primär auf der rechten Empore Platz zu nehmen.